

KAISERGEMEINDE

Gemeindezeitung Kirchdorf | Erpfendorf | Gasteig

AKTIV



Unser Bürgermeister informiert

(ab Seite 2)

Feierliche Eröffnung vom Kindergarten Kirchdorf

(ab Seite 10)

Unser Herr Pfarrer feierte seinen 60er

(Seite 13)

3. Granny's Kids Cup - der WSV informiert

(Seite 23)

Da Goggola: Wia toan mia hoia?

Ausgabe 19
Dezember 2015



UNSER BÜRGERMEISTER INFORMIERT

Geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Zum Abschluss meiner 24-jährigen Tätigkeit als Bürgermeister unserer schönen Kaisergemeinde Kirchdorf darf ich am Ende des Jahres 2015 auf die wohl arbeitsintensivsten Monate meiner gesamten Periode zurückblicken.



Für den Bau unseres Bildungszentrums und des damit entstehenden neuen Dorfplatzes waren sehr viele positive, aber auch nervenaufreibende Gespräche und Termine nötig.

Doch die vielen Anstrengungen und Bemühungen haben sich gelohnt. So ist der kürzlich neu eröffnete Kindergarten Kirchdorf bei den 76 Kindergartenkindern sowie ihren Eltern, aber auch bei unseren vorbildlichen Pädagoginnen, sehr gut angekommen. Wenn auch die moderne Architektur nicht bei allen Bewohnern Anklang findet, so hat man die gut durchdachte Innenausstattung und die Funktionalität des Kindergartens von allen Seiten sehr positiv bewertet. Die vielen Besucher am „Tag der offenen Tür“ waren voll auf begeistert. Dieses wichtige Bauwerk für unsere jüngsten Gemeindebürger ist eine lohnende Investition für die nächsten Generationen.

Auch für eine mögliche Erweiterung des Bildungszentrums und für Parkplätze im Ortszentrum konnte bereits für Jahrzehnte vorgesorgt werden. Durch das Entgegenkommen von Frau Maria Hinterholzer mit einem Grundtausch hinter der neuen Volksschule wurde kürzlich der Kauf eines 6.000 m² großen Grundstückes abgeschlossen.

Voll auf Schiene ist die, mit der Musikkapelle Kirchdorf abgestimmte, Planung und der Bau des neuen Veranstaltungspavillons, der gemeinsam mit dem neuen Vorplatz im Herbst fertiggestellt werden sollte. Ein weiterer großer finanzieller Brocken ist die Abbiegespur an der B178 mit dem Lärmschutz für die Anrainer im Bereich „Kramatsiedlung“ in Erpfendorf.

Durch diese Investitionen ist das Gemeindebudget momentan für die nächsten drei bis vier Jahre etwas angespannt und es können keine weiteren großen Ausgaben gemacht werden. Mit ruhigem Gewissen kann ich aber behaupten, dass niemand um unsere Finanzen Angst haben muss, denn unsere Gemeinde stand und steht durch ihre gute Struktur von Tourismus, Gewerbe und Industrie immer auf einer finanziell guten Basis. Daher möchte ich mich bei allen Gemeindebürgern und Unternehmern in Kirchdorf, Erpfendorf und Gasteig für ihren Beitrag zum guten Steueraufkommen bedanken und kann beruhigt in die „Politpension“ gehen.

Auch unsere Wasserversorgung ist für die Zukunft absolut gesichert und auf etwas bin ich ganz besonders stolz: „Dass in meine Amtszeit als Bürgermeister auch die Sicherung des Hochwasserschutzes gefallen ist und ich als Obmann der Großachengenosenschaft einen maßgeblichen Beitrag dazu leisten konnte.“

Für ihre meist uneigennützigste Tätigkeit zum Wohle der Allgemeinheit spreche ich allen heimischen Vereinen, Organisationen und Veranstaltern meinen persönlichen Dank aus. Zudem verdienen sich alle Gemeindebewohner ein Lob, die darauf bedacht sind, unsere Kaisergemeinde schön und lebenswert zu gestalten. Besonders hervorheben möchte ich dabei die vielen Hausfrauen und Hausbesitzer für den schönen Blumenschmuck während der Sommermonate.

Für die gute und angenehme Zusammenarbeit im zurückliegenden Jahr möchte ich mich auch wieder bei den Mitgliedern des Gemeinderates



und bei allen Mitarbeitern der Gemeinde bedanken. Für die kommenden Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen wünsche ich allen wahlwerbenden Parteien einen fairen und vernünftigen Wahlbeitrag, denn auch nach einer Wahl sollen alle noch zusammenarbeiten können.

Abschließend darf ich noch allen Bewohnern ein besinnliches Weihnachtsfest sowie für das Jahr 2016 und darüber hinaus viel Gesundheit und Zufriedenheit wünschen.
Euer Bürgermeister



Liebe Gemeinde,

am vergangenen 8. Dezember hat unser Papst Franziskus das Heilige Jahr der Barmherzigkeit ausgerufen, indem er uns auffordert barmherzig zu sein, wie unser Vater im Himmel. Er lädt uns dazu ein, vor allem Verständnis füreinander zu haben und zwar

gerade dort wo wir sonst mit Kopfschütteln und Unverständnis reagieren würden.

Gibt es einen schöneren Vorsatz für das kommende Jahr? Das Fest der Geburt unseres Herrn Jesus Christus möge uns dabei helfen, die Barmherzigkeit des Vaters und seine Liebe zu uns tiefer zu verstehen.

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein zufriedenes Neues Jahr wünscht euch euer

Pfarrer Georg Gerstmayr

Wichtige Informationen zum Winterdienst

Von der Gemeinde Kirchdorf wird auf die gesetzlichen Anrainerverpflichtungen, insbesondere gemäß § 93 Straßenverkehrsordnung 1960 - StVO 1960, BGBl 1960/159 idgF, hingewiesen. § 93 StVO 1960 lautet:

- (1) Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6:00 bis 22:00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert, sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in einer Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft Eigentümer von Verkaufshütten.
(1a) In einer Fußgängerzone oder Wohnstraße ohne Gehsteige gilt die Verpflichtung nach Abs. 1 für einen 1 m breiten Streifen entlang der Häuserfronten.
- (2) Die in Abs. 1 genannten Personen haben ferner dafür zu sorgen, dass Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude bzw. Verkaufshütten entfernt werden.
- (6) Zum Ablagern von Schnee aus Häusern oder Grundstücken auf die Straße ist eine Bewilligung der Behörde erforderlich. Die Bewilligung ist zu erteilen, wenn das „Vorhaben die Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs nicht beeinträchtigt.“ Im Zuge der Durchführung des Winterdienstes auf öffentlichen Verkehrsflächen kann es aus arbeitstechnischen Gründen vorkommen, dass die Straßenverwaltung Flächen räumt und streut, hinsichtlich derer die Anrainer/Grundeigentümer im Sinne der vorstehend genannten bzw. anderer gesetzlicher Bestimmungen selbst zur Räumung und Streuung verpflichtet sind.

Die Gemeinde weist ausdrücklich darauf hin, dass:

- es sich dabei um eine (zufällige) unverbindliche Arbeitsleistung der Gemeinde handelt, aus der kein Rechtsanspruch abgeleitet werden kann;
- die gesetzliche Verpflichtung sowie die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten in jedem Fall beim verpflichteten Anrainer bzw. Grundeigentümer verbleibt;
- eine Übernahme dieser Räum- und Streupflicht durch stillschweigende Übung im Sinne des § 863 Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch (ABGB) hiermit ausdrücklich ausgeschlossen wird.

Die Gemeinde ersucht um Kenntnisnahme und hofft, dass durch ein gutes Zusammenwirken der kommunalen Einrichtungen und des privaten Verantwortungsbewusstseins auch im kommenden Winter wieder eine sichere und gefahrlose Benützung der Gehsteige, Gehwege und öffentlichen Straßen im Gemeindegebiet möglich ist.



AUS DEM GEMEINDEAMT

BESCHLÜSSE

Gemeinderatssitzung vom 05.10.2015

Nach Begutachtung der Angebote zur **Schneeräumung für die Wintersaison 2015/16** durch den Bauausschuss wurden die Schneeräumungsarbeiten einstimmig an die Firmen Paul Stöckl, Johann Schwaiger und Georg Taxer vergeben. Für die Salzstreuung diverser Gemeindegewege wie zB Wenger Straße und Litzfeldner Straße etc., konnte heuer erstmals mit der Firma Paul Stöckl eine zusätzliche Vereinbarung getroffen werden.

Des Weiteren erlässt der Gemeinderat mehrheitlich eine neue **Verordnung zur Lärmbekämpfung**. Diese unterscheidet sich von der bisherigen im Wesentlichen darin, dass die Verrichtung von Haus- und Gartenarbeiten udgl. an Werktagen künftig nur mehr zwischen **12:00 und 13:00 Uhr** (bisher 14:00 Uhr) untersagt ist. Der komplette Verordnungstext kann auf der Homepage der Gemeinde Kirchdorf unter www.kirchdorf.tirol.gv.at eingesehen werden.

Aufgrund geänderter Öffnungszeiten der **Erwachsenenbibliothek** entfallen künftig Fördermittel des Landes Tirols und des Bundes. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, diese **Förderungen** bis zu einem Betrag von € 2.500,- zu übernehmen und weiterhin die entsprechenden Räumlichkeiten zur Verfügung zu stellen.

Das Altenwohnheim Kitzbühel errichtet eine Einrichtung zur **Kurzzeit- und Übergangspflege**. Es erfolgte der einstimmige Beschluss, der vorliegenden Vereinbarung zwischen der Gemeinde Kirchdorf und der Altenwohnheim Kitzbühel GmbH zur künftigen Nutzung dieser Pflegeeinrichtung zuzustimmen.

Der Gemeinderat beschließt mit 12 Pro- und 3 Nein-Stimmen die **Planfreigabe** der Arge „fox in the parc“ (DI Michael Fuchs und DI Markus Fuchs) für den **Um-, Zu- und Ausbau der Kinderkrippe, der Bibliothek und der Sanierungs- und Adaptierungsmaßnahmen beim Turnsaal** im Rahmen der Errichtung des Bildungszentrums Kirchdorf.

Gemeinderatssitzung vom 09.11.2015

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die **Gebühren, Abgaben und Entgelte für das Haushaltsjahr 2016**. Die Hebesätze können ebenfalls auf der Homepage der Gemeinde eingesehen werden.

Für den **47. Radweltpokal** wurde einstimmig eine **Subvention** der Gemeinde Kirchdorf von € 1.000,- gewährt.

Aufgrund eines Bescheides des Landes Tirol wird eine dauerhafte **Einzäunung der Quellenschutzgebiete im Bereich der Wasser-versorgungsanlage „Untenburg“** erforderlich. Mit der Errichtung des Zaunes wird einstimmig die Firma Johann Oberleitner e. U. (Erpfendorf) als Billigstbieter beauftragt.

Im Rahmen der Errichtung des Bildungszentrums Kirchdorf wird der **Abbruch des alten Volksschulgebäudes** vorgenommen. Mit den Abbruch- und Entsorgungsarbeiten wird die Firma HV-Bau mit mehrheitlichem Beschluss durch den Gemeinderat als günstigster Anbieter mit einem Auftragswert von rund € 50.000,- (netto) beauftragt.

chN

Informationen zur Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl 2016

Zur bevorstehenden Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl erhält jeder Wahlberechtigte durch die Post eine **Amtliche Wahlinformation** zugestellt (siehe Abbildung). Diese Amtliche Wahlinformation bildet somit die Grundlage für die Abgabe Ihrer Stimme.

Wahltag ist Sonntag, der 28. Februar 2016.

Nehmen Sie zur Wahl bitte den gekennzeichneten Abschnitt der Amtlichen Wahlinformation (Wählerverständigungskarte) und einen amtlichen Lichtbildausweis mit.

Sollten Sie an diesem Tag verhindert sein, haben Sie die Möglichkeit eine Wahlkarte zu beantragen.

Die entsprechende Anforderungskarte erhalten Sie ebenfalls mit der Amtlichen Wahlinformation.

Falls Sie über einen Internetzugang verfügen, können Sie den Antrag auch online über „www.wahlkartenantrag.at“ durchführen.

Wichtig:

- Wahlkarten können nicht per Telefon beantragt werden!
- Der letztmögliche Zeitpunkt für schriftliche und Online Anträge ist der 24.02.2016, für persönlich in Ihrer Gemeinde eingebrachte Anträge der 26.02.2016, 12:00 Uhr.
- Die Wahlkarte muss spätestens am 26.02.2016 im Postweg bei der Gemeindegewahlbehörde einlangen.
- Geben Sie die Wahlkarte spätestens am 26.02.2016 während der Amtsstunden bei Ihrer Gemeinde ab.
- Geben Sie die Wahlkarte am Wahltag während der Wahlzeit in jenem Wahllokal ab, in dessen Wählerverzeichnis Sie eingetragen sind. Sie können sich hierbei auch eines Boten bedienen.

Eine detaillierte Beschreibung zur Vorgehensweise ist in der Amtlichen Wahlinformation enthalten. Für weitere Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiter in Ihrem Gemeindeamt jederzeit gerne unter folgender Telefonnummer zur Verfügung: 05352/63111-0.



Aktueller Stand Breitbandausbau

Wie in der letzten Ausgabe angekündigt, konnten im Zuge von verschiedenen Bau- und Grabungsarbeiten im Ortsgebiet vom Gemeindebauhof bereits mehrere Leerverrohrungen für ein LWL-Glasfaserkabel mitgelegt werden. Nun werden die Räumlichkeiten für die „Breitband-Zentrale“ im Bereich der Turnhalle in den nächsten Monaten errichtet bevor man die nächsten Schritte für ein „leistungsstarkes Internet“ einleiten kann.

Informationen dazu werden gerne von **Ing. Thomas Schreder** im Bauamt erteilt – Tel. 05352/6311 DW 16.

Text: Bauamt/gs

„Superkollegin“ im Gemeindeamt Kirchdorf



Am 4. Dezember wurde Isabella Koch im Radio Tirol zur „Superkollegin des Jahres“ nominiert.

Als Preis dafür bekam die immer gut aufgelegte 24-jährige Verwaltungsassistentin nicht nur einen gut gefüllten Geschenkkorb der WKO sondern auch viele Gratulationen von der gesamten Gemeindebelegschaft, von Freunden, Bekannten und Musikkameraden der BMK Erpfendorf.

Herzliche Glückwünsche für Isabella gibt es auch vom Redaktionsteam.

Text: gs, Bild: bR



Gemeindemitarbeiter stellen sich vor



Ing. Thomas Obwaller



Martin Bichler

Alter:	39 Jahre	Bald 53 Jahre
Geburtsort:	St. Johann in Tirol	Kirchdorf in Tirol
Abgeschlossene Lehre als:	Hochbautechniker - HTL-Ingenieur	Gas-, Wasser- und Heizungsinstallateur
Im Gemeindedienst seit:	Februar 1998	Mai 1987
Meine Abteilung:	Bauamt (Hochbau, Tiefbau, Friedhof)	Bauhof der Gemeinde Kirchdorf
Zuständig im Gemeindeamt für:	Bauamt - Bauamtsleiter	Bauhofleitung, Wasserversorgung
Mit folgenden Anliegen ist man bei mir richtig:	Raumordnungsfachliche und baurechtliche Themen gehören zu meinem Alltagsgeschäft. Sämtliche Bauangelegenheiten unserer Bürger laufen bei mir zusammen (Aufarbeiten mit toller Unterstützung meiner Bauamtskollegen). Auch unsere gemeindeeigenen Baustellen und Gebäude liegen in meiner Obhut und die Arbeiten bzw. Dienste des Bauhofs gehen bei mir auch nicht spurlos vorüber.	Alle Arbeiten, die den Gemeindebauhof betreffen zB Straßenerhaltung und Schneeräumung, Straßenbeleuchtung, Wasser- und Kanalleitungsnetz, Überprüfung der Quellen und Hochbehälter, Erhaltung von Gemeindegebäuden, Organisation vom Recyclinghof, ...
An meinem Beruf gefällt mir:	Beim Planen und „Entwickeln“ einer aufstrebenden Gemeinde mit meinem Fachwissen tatkräftig mitwirken zu können. Die abwechslungsreiche Thematik im Bauamt und der Kontakt mit den Bürgern. Das tolle Arbeitsklima im Amt, denn das hilft mir in schwierigen und stressigen Zeiten.	Der Abwechslungsreichtum in meinem Aufgabengebiet. Die Organisation und Termineinteilung bei verschiedensten Arbeiten sowie der tägliche Kontakt mit meinen Mitarbeitern und mit Gemeindebürgern aus Kirchdorf, Erpfendorf und Gasteig.
In meiner Freizeit mache ich am liebsten:	Ausflüge in die Natur mit meiner Familie und Eltern. Generell Sport, vor allem Fußball steht an vorderster Stelle (Spielertrainer der Altherren Fieberbrunn). Kino gehen, das eine oder andere Gläschen mit Freunden genießen.	Aktiv Sport betreiben. Laufen und Langlaufen als Leistungssport bei Masters-Wettbewerben im In- und Ausland (Teilnahme für den WSV Kirchdorf). Wandern, Mountainbiken, Schneeschuhwandern und das regelmäßige Lauftraining mit den „Achendam Runners“. Aktives Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Kirchdorf. Zeit mit meiner Familie verbringen und unseren Obst- und Gemüsegarten betreuen.



Babygalerie

Herzlich Willkommen
in unserer
Gemeinde!



SEPTEMBER: 25.09.2015 ein **Richard Markus** der Sarah Krepper und dem Sebastian Weidinger, Erpfendorf

OKTOBER: 02.10.2015 ein **Alexander** der Regina Eder und dem Bruno Schlacher, Kirchdorf

NOVEMBER: 04.11.2015 eine **Lena Bernadette** der Gabi und dem Manfred Benedikt, Kirchdorf

14.11.2015 ein **Sebastian Nikolai** der Astrid Salvenmoser und dem Nikolai Walzl, Kirchdorf

16.11.2015 eine **Emilia** der Anja und dem Martin Raffener, Kirchdorf

TUTKUN KENAN

20.08.2015 um 5:15 Uhr, 3.890 g und 54 cm

Sichtlich eine Riesenfreude hat meine große Schwester Damla, dass sie mich schon halten darf. Sie war dabei sehr behutsam. Ich fühle mich pudelwohl und meine Mutter Elif und mein Vater Emrah sind sehr, sehr stolz auf ihren Stammhalter. Meine Eltern sind beide in Erpfendorf aufgewachsen und das werde ich ihnen sicher nachmachen. Ob ich auch so brav wie meine Schwester werde, das muss ich mir allerdings noch gut überlegen. mST



KREPPER RICHARD MARKUS

25.09.2015 um 11:33 Uhr, 2.880 g und 51 cm

Ich habe mir einen schönen Herbsttag ausgesucht, um auf die Welt zu kommen, denn meine Einzimmerwohnung wurde mir zu klein. Nun sind meine Mama Sarah Krepper aus Erpfendorf und mein Papa Sebastian Weidinger aus Vilsbiburg/Deutschland überglücklich und sehr stolz. Sie haben sich bei einem Krankenhausaufenthalt kennengelernt, so hatten Papas Schiunfall und Mamas Kreuzbandoperation doch noch was Gutes. Mama (Pferdewirtin) würde mir gerne so bald wie möglich das Reiten beibringen und mein Papa als Koch und begeisterter Wintersportler eher das Schifahren und Kochen. Ich für meinen Teil übe zuerst das Schlafen (was ich schon sehr gut kann). Meine ersten Schritte werde ich dann sicher in Begleitung unserer Hundedame Bennett in Erpfendorf machen. mST

EDER ALEXANDER

02.10.2015 um 10:30 Uhr, 2.390 g und 48 cm

Ich hatte es besonders eilig, meine Eltern Dr. Regina Eder und Bruno Schlacher kennenzulernen, also kam ich vier Wochen früher als geplant auf die Welt. Da sie so gar nicht damit gerechnet haben, war auch keine passende Kleidung in meiner Größe vorhanden. Alle Verwandten und Freunde haben blitzschnell ausgeholfen und Mamas Patenkind in OÖ hat sogar ihre Puppenkleider geschickt, die mir anfangs perfekt gepasst haben. Meine Mama stammt aus dem Innviertel und ist Internistin im BKH St. Johann und mein Papa, ein Personalverrechner, ist aus Tristach. Ein echter Osttiroler also. Beide haben sich das gemütliche Kirchdorf als neue Heimat ausgesucht und ich freue mich schon auf meine ersten Schritte in der Gasteiger Straße. mST



FOIDL MAGDALENA

01.11.2015 um 6:19 Uhr, 3.030 g und 51 cm

Obwohl meine Eltern Angela Maria Foidl und Johann Reiter in Kitzbühel leben, werde ich doch hin und wieder die Kaisergemeinde Kirchdorf besuchen kommen, denn meine Oma Maria und mein Opa Josef Foidl (Huberbauer) freuen sich riesig über ihr erstes Enkelkind. Babysitter habe ich ja genug, denn meine beiden Tanten Martina und Christina und mein Onkel Klaus kümmern sich bestimmt gerne um mich. Die habe ich schon gekonnt um den Finger gewickelt. Wir werden uns sicherlich einmal auf Kirchdorfs Spazierwegen sehen!

mF



WALZL SEBASTIAN NIKOLAI

14.11.2015 um 3:38 Uhr, 3.166 g und 50 cm

Musik verbindet! Das beste Beispiel sind wohl meine Eltern, Astrid Salvenmoser aus Kirchdorf und Nikolai Walzl aus Huben im Ötztal. Haben sie vor Jahren noch jeweils in ihren heimatlichen Musikkapellen gespielt, geben sie bei uns zuhause gemeinsam den Ton an. Nur das Dirigieren habe seit Mitte November ich übernommen. Mein großer Bruder Alessandro (7J) wohnt im Ötztal und ich freue mich ganz besonders darauf, ihn bald kennenzulernen. Mein Papa ist vor einem Jahr nach Kirchdorf gezogen und arbeitet bei der Straßenmeisterei in St. Johann. Meine Mama war Büroangestellte und ist ab sofort für mich freigestellt. Das genieße ich jetzt in vollen Zügen.

mST

RAFFEINER EMILIA

16.11.2015 um 12:44 Uhr, 3.260 g und 51 cm

Meine Eltern Anja (Deutschland) und Martin Raffener (Südtirol) leben seit acht Jahren in Kirchdorf. Ich bin ein herzerfülltes Wunschkind, sagen beide und so habe ich mich an einem sonnigen Herbsttag endlich gezeigt, in ihren Herzen war ich schon lange. Meine Seele hat laut Mama schon öfters bei ihnen angeklopft, haben sie auf ihren gemeinsamen Spaziergängen doch immer wieder Mädchenspielsachen, Nuckis oder Babymützchen gefunden. Immer in Rosa. Ich genieße es sehr von Mama (Dipl. Shiatsu Praktikerin) wohltuende Berührungen beim „Baby Shiatsu“ zu bekommen. Und ich liebe es, wenn Papa mit mir italienisch spricht und singt. Er ist selbstständiger Meisterfotograf und hat mich schon unzählige Male zu sich „herangezoomt“. Zur Abrundung unseres Familienglücks suchen wir ein großes neues Zuhause, wo meine Eltern Privat- und Berufsleben vereinen können.

mST



Redaktionsschluss

der nächsten Gemeindezeitung ist am

5. März 2016

Sende deinen Beitrag an:

kaisergemeinde.aktiv@kirchdorf.tirol.gv.at

Feedback

Eure Meinung zur Gemeindezeitung interessiert uns. Habt ihr Anregungen, Ideen oder Kritik? Ihr könnt uns auch auf dem Postweg erreichen:

Gemeindeamt Kirchdorf i. T., Dorfplatz 4



Standesfälle der Gemeinde

Die Daten zu Standesfällen (Geburten, Hochzeiten, Jubiläen, Todesfälle) werden uns freundlicherweise von der Gemeinde Kirchdorf zur Verfügung gestellt und so veröffentlicht, wie sie dort aufliegen. Da seit einiger Zeit von den Standesämtern jedoch keine Unterlagen mehr an die Gemeinden übermittelt werden, können in Zukunft nur noch Daten erfasst werden, für die entsprechende Nachweise (Geburtsurkunden, Heiratsurkunden, usw.) im Meldeamt vorgelegt werden. Wenn also eine Veröffentlichung in der Gemeindezeitung gewünscht wird, bitte die Urkunden im Meldeamt vorlegen. Das Redaktionsteam bittet um Verständnis.

HOCHZEITEN

Herzliche Glückwünsche vom Redaktionsteam!



Geheiratet haben

- 12.09.2015 **Edenhauser Katrin** und **Bacher Emanuel**, Kirchdorf
 26.09.2015 **Burgstaller Martina** und **Dürnberger Thomas**, Kirchdorf
 28.09.2015 **Schattner Elisabeth** und **Masek Anton**, Kirchdorf
 10.10.2015 **Sevignani Nadine** und **Arthold Andreas**, Kirchdorf
 24.10.2015 **Burjan Linda** und **Horvath Vitus**, Kirchdorf
 07.11.2015 **Hirschmann Susanne** und **Höft Andre**, Kirchdorf

Goldene Hochzeit

- 24.09.1965 **Zmugg Hedwig** und **Ferdinand**, Kirchdorf
 23.10.1965 **Hechenbichler Katharina** und **Georg**, Erpfendorf
 30.10.1965 **Jöchl Helma** und **Josef**, Kirchdorf

JUBILÄEN

Herzliche Glückwünsche vom Redaktionsteam!

80 Jahre

- 24.09.1935 **Innerbichler Anna**, Gasteig
 08.11.1935 **Innerbichler Alois**, Gasteig

85 Jahre

- 28.09.1930 **Seiwald Johann**, Gasteig
 24.11.1930 **Hautz Peter**, Gasteig
 27.11.1930 **Nothdurfter Barbara**, Kirchdorf

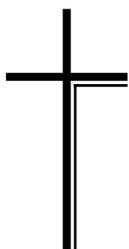


95 Jahre

- 04.12.1920 **Hofmaier Adolf**, Erpfendorf

TODESFÄLLE

Dem Auge allzeit fern, dem Herzen ewig nah



- Ziepl Maria** (geborene Hahn), Kirchdorf, 95 Jahre († 14.09.2015)
Endstraßer Michael, Erpfendorf, 56 Jahre († 11.10.2015)
Masek Anton, Kirchdorf, 73 Jahre († 17.10.2015)
Brunner Martha, Erpfendorf, 89 Jahre († 20.10.2015)
Holzinger Franziska (geborene Bojer), Kirchdorf, 85 Jahre († 30.10.2015)
Trixl Maria (geborene Leitinger), Gasteig, 91 Jahre († 01.11.2015)
Unterrainer Bernhard, Erpfendorf, 80 Jahre († 06.11.2015)
Rabl Barbara (geborene Thaler), Erpfendorf, 89 Jahre († 28.11.2015)
Landmann Theresia (geborene Vötter), Erpfendorf, 97 Jahre († 28.11.2015)



Glückskäfer



Eindrücke von der 10 Jahres Feier

Herzlich Willkommen hießen unsere Glückskäfer die ca. 150 Besucher mit einer stimmungsvollen Eröffnungseinlage. Darüber und ebenso über die leckere Glückskäfer-Torte vom fleißigen Betreuer-Team freute sich ganz besonders der bereits seit zehn Jahren engagierte Vereinsvorstand – Kassierin Gertraud Aigner, SF Christine Schratzberger, Obfrau Monika Werlberger (nicht im Bild Stv. Claudia Franzl).



Glückskäfer im Umzugs-Fieber

Die Glückskäfer freuen sich auf den Neubau der Kinderkrippe-Räumlichkeiten im kommenden Jahr. Dafür sind unsere 35 Glückskäfer gerne vorübergehend in den Pfarrhof umgezogen. Unser Herr Pfarrer Georg Gerstmayr und Pfarrsekretärin Martha Mader haben uns alle herzlich aufgenommen.

Text: Monika Werlberger, Bilder: Glückskäfer



Fröhliches Spielen im Glückskäfer-Pfarrhof mit den gruppenführenden Betreuerinnen Martina Feyersinger und Carmen Waltl



Weihnachten - Zeit des Gebens und Miteinanders



Uns ist es wichtig, die Sozialkompetenz der Kinder anzusprechen, ihnen Werte wie Empathie zu vermitteln, einen respektvollen Umgang miteinander, Wertschätzung der alltäglichen Dinge in unserem Leben, Freude am Teilen und vieles mehr. Nicht nur zur Weihnachtszeit, sondern das ganze Jahr über „leben“ wir diese Werte, denn wie sagt ein Sprichwort: „Eine leuchtende Tat kann auch eine scheinbar dunkle Welt erhellen.“



„Ich geh mit meiner Laterne ...“, jedes Jahr zum Hl. Martin marschieren unsere Kleinsten stolz durch das Dorf und malen tolle Bilder



Weihnachten im Schuhkarton

Auch die Kinder wollen helfen und das Leben anderer Kinder ein wenig erhellen. Fleißig haben sie Geschenke für Kinder in Not gepackt. Und was macht am meisten Spaß? Richtig: Das Schenken. Man sieht es an den glücklichen Gesichtern ...

Text: Stefanie Enenkel/bR, Bilder: gs, KIGA Erpfendorf



Der neue Kindergarten in Kirchdorf wurde feierlich eröffnet

Schon viele Wochen haben die Kindergartenpädagoginnen und Helferinnen auf diesen Tag hingearbeitet und Vorbereitungen getroffen. Nun war er endlich da, der 27. November 2015. „Fast genau vor 33 Jahren wurde hier das frühere Kindergartengebäude eröffnet“, erinnerte sich Kindergartenleiterin Johanna Pardeller noch gut an den 11. Dezember 1982.



Musikalisch eröffnete ein „Bläserkids-Ensemble“ der BMK Kirchdorf den Festakt und Johanna Pardeller konnte viele Ehrengäste begrüßen: Allen voran Pfarrer Mag. Georg Gerstmayr, LRⁱⁿ Dr. Beate Palfrader, BM Ernst Schwaiger mit einigen Gemeinderäten und Gemeindemitarbeitern, die Architekten DI Michael und DI Markus Fuchs sowie Vertreter der ausführenden Firmen. Einige Kindergartenkinder stellten in ihrem Begrüßungsgedicht den neuen Kindergarten vor und begrüßten die Gäste auf ihre speziell fröhliche Art.



Danach durfte Gernot Schwaiger, der durch das Programm führte, das Spiellied „Vogelhochzeit“, das Monika Steiner auf „Vogelnebstbau“ umgeschrieben hatte, ankündigen. Einige Kindergartenkinder spielten den Nestbau vor, der nötig wurde, da das „alte Nest“ für alle „Vöglein“ zu klein geworden ist.



Der Auerhahn hatte bald den schönsten Plan, Frau Meise prüfte die Preise, der Sperber war der best' Bauerber, Bauleiter war der schönste Pfau, die Hühnerschar hat ein Jahr lang „gerackert und gegackert“ und der stolze Hahn konnte sich nun zufrieden sein gelungenes Werk anschauen und freudig piffte der kleine Spatz: „Jetzt haben wieder alle Platz!“ Einige Ehrengäste erkannten sich in einer Rolle wieder, was zusätzlich für Gelächter sorgte.



BM Ernst Schwaiger betonte in seiner Ansprache, dass für unsere Kinder jeder Euro sinnvoll angelegt ist. „Das neue Gebäude ist äußerlich vielleicht kein ‚George Clooney‘ geworden, aber hier zählen die inneren Werte.“



Die Architekten DI Michael und Markus Fuchs dankten der Gemeinde Kirchdorf für die gute Zusammenarbeit: „Die größte Herausforderung war, dass die Hälfte des Bauwerks als Altbestand belassen wurde, was die Statiker sehr forderte.“

LRⁱⁿ Dr. Beate Palfrader betonte die Wichtigkeit der Familien und bedankte sich zuerst bei den Pädagoginnen und Helferinnen, dass sie den Kindern außerhalb ihrer Familien Trost, Schutz und Bildung bieten.

„Die Gemeinden müssen gestärkt werden, da Familien sich nur dort niederlassen, wo eine gute Infrastruktur herrscht und das beinhaltet auch die Bildungszentren.“

Sie dankte BM Ernst Schwaiger für seine Hartnäckigkeit, die bei diesem Großprojekt sicher von Nöten war. „Ich bin begeistert von diesem Meisterstück der Bildungsbauten, der neue Kindergarten ist ein Wohlfühlhaus geworden!“



Die Segnung des neuen Gebäudes nahm unser Herr Pfarrer Mag. Georg Gerstmayr vor und betonte, dass das Wichtigste einer Familie und einer Gemeinde die Kinder sind.

Die Kindergartenleiterin bedankte sich abschließend noch bei Gerry Wörgartner und Monika Steiner für die gute Zusammenarbeit im künstlerischen Bereich, ihren Kolleginnen für ihr Engagement und dem Bürgermeister noch extra dafür, dass der große Lindenbaum im Spielplatz des Kindergartens erhalten wurde. Ein spezieller Dank galt allen, die den Um- und Neubau ermöglicht und begleitet haben.



Der Abschluss der netten Eröffnungsfeier wurde wieder musikalisch gestaltet. Anschließend wurden die Ehrengäste durch die Räumlichkeiten geleitet und alle konnten sich ein Bild vom wirklich gelungenen neuen Kindergarten in Kirchdorf machen. Danach wurde noch ins Zelt des Trabrennvereins geladen, wo man sich am köstlichen Buffet der Kirchdorfer Bäuerinnen laben konnte.

Text & Bilder: mST





20 „Djemben“ für Volksschüler gesponsert

Eine tolle Sponsoring-Aktion sorgte bei Daniela Heidegger MA und ihren musikalischen Schützlingen in der Volksschule Kirchdorf für große Freude.

Den Kindern der 2b-Musikklasse und den sechs SchülerInnen der 2a stehen bei ihren wöchentlichen Musikstunden nämlich nun noch mehr Instrumente zur Verfügung. Bei einer von Franz Wiesflecker und der Klassenlehrerin ins Leben gerufenen Aktion wurden Firmeninhaber um Spenden für die Anschaffung von Musikinstrumenten gebeten. Dabei kam ein sensationeller Betrag von € 2.150,22 zusammen.

Mit diesem Geld wurden zwanzig neue „Djemben“ (Trommeln, die mit bloßen Händen gespielt werden) angeschafft. Gleich

beim ersten Ausprobieren waren die Kinder begeistert und möchten sich bei folgenden Sponsoren (Firmen und Private) recht herzlich bedanken: Sparmarkt Schwaiger (Michael Schwaiger), Versicherungsbüro Wörgötter GmbH, Haar Almberger KG, Ing. Thomas Huber Bau- und Möbeltischlerei GmbH, Sparmarkt Bendler (Elisabeth Bendler), Bmstr. Franz Wiesflecker, Kracher Installationen & Haustechnik U., Simon's Gerüste Verleih GmbH, Malereibetrieb Gerhard Obermüller, Ing. Hans Bodner Bau- gesmbH & Co KG, Zimmerei-Holzbau Oberleitner GmbH, Hörhager Isolier GmbH, Fred's Malerei GmbH, Bmstr. Johann Oberleitner (Ofenbau). Vielen Dank für die großzügige Unterstützung!

Text & Bild: Daniela Heidegger



Die Kinder mit Daniela Heidegger MA freuen sich über die von heimischen Sponsoren zur Verfügung gestellten 20 „Djemben“

Gemeinsames Musizieren vermittelt Freude!

- Kinder haben die Chance, sich musikalisch zu betätigen und die Begabung als Herausforderung zu erleben.
- Diese intensive Begegnung mit Musik fördert die Persönlichkeitsentwicklung und das Selbstwertgefühl, die auch im künstlerischen Bereich von eminenter Bedeutung sind, nachhaltig.
- Gemeinsame Erlebnisse und musikalische Projekte unterstützen die Entwicklung von Teamfähigkeit und sozialem Verhalten.
- Die Fähigkeiten und Bedürfnisse jedes Kindes werden individuell wahrgenommen und es werden mit dem Kind Strategien für sein eigenverantwortliches Lernen entwickelt.
- Musisches Agieren und Lernen befruchtet einander gegenseitig in einem besonderen Ausmaß und steigert die Leistungsfähigkeit.
- Schulalltag und Schulklima werden durch aktives Musizieren nachweislich positiv beeinflusst.

Daniela Heidegger MA

„Inklusiver Unterricht“

Am 13. Oktober hatten die Schüler der 1a-Klasse Gelegenheit, sich in die Welt ihres blinden Mitschülers Jakob hineinzusetzen. Sie lernten verschiedene Hilfsmittel für blinde Menschen kennen wie den Klingelball, einen Braillecomputer, den sprechenden Wecker oder das sprechende Handy. Außerdem ertasteten sie ein Bilderbuch für blinde Kinder und erfuhren, wie die Finger die Funktion der Augen übernehmen können. Danach gab es einen Stationsbetrieb, bei dem alle mit Eifer und Begeisterung mitgemacht haben. Von einem „inklusiven Unterricht“ profitieren beide Seiten in hohem Maß. Blindenlehrerin Bianca Vometz (re) zeigt ihren Schützlingen gerade die Funktion ihrer Uhr, deren Zeit auch sie selbst nur ertasten kann. Trotz ihrer Hürde meistert sie nicht nur ihr Leben, sondern unterstützt andere, ihren eigenen Weg zu finden.

Text: Bianca Vometz/BR, Bild: VS Kirchdorf



Unser Pfarrer Mag. Georg Gerstmayr feierte seinen 60. Geburtstag

Zum 60. Geburtstag unseres geschätzten Herrn Pfarrer kamen am Dienstag, den 17. November, die Pfarrgemeinderäte schon um 6:00 Uhr früh in den Pfarrhof, um ein gemeinsames Frühstück mit dem Jubilar zu genießen. Allerdings waren sie nicht die ersten Gratulanten, denn unser Herr Pfarrer hatte bereits zwei SMS erhalten!

Während des Frühstücks gesellten sich auch noch Bürgermeister Ernst Schwaiger mit seiner Frau Regina dazu. Des weiteren durfte Pfarrgemeinderatsobmann Markus Melmer bekannt geben, dass unser Herr Pfarrer eine Woche zuvor zum Dekan-Stellvertreter gewählt worden war. Eine weitere

große Überraschung bereiteten ihm die Volksschulkinder. Als der Herr Pfarrer in die Kirche zur Frühmesse kam, waren die SchülerInnen und Lehrpersonen bereits „vor Ort“ und gestalteten den Gottesdienst. Danach lud Direktorin Martha Kirchmeir in die Volksschule ein, denn auch dort wurde er noch überrascht.

Im Namen der Pfarrgemeinde wünschen wir unserem Herrn Pfarrer alles Gute, viel Gesundheit und dass er noch lange seine Schäfchen betreuen kann!

Text & Bilder: Markus Melmer



Unser Herr Pfarrer hat sich sehr über die frühen Gratulanten gefreut



Die Lehrerinnen und SchülerInnen der VS Kirchdorf überraschten mit einem gemeinsamen Gottesdienst



Stimmungsvoller Adventmarkt

Bereits zum 19. Mal und mit Rekordbeteiligung der Standbetreiber fand der beliebte Kirchdorfer Adventmarkt statt. Unsere Kinderreporterin Alina und ich waren bei der gemütlichen Einstimmung auf die Vorweihnachtszeit auch dabei. Krapfen, Klotzenbrot, Adventgestecke und vieles mehr wurden angeboten - wie natürlich Glühwein, Punsch oder anderes. Die Organisation von Michael Schwaiger und seinem Team war wie jedes Jahr rundum gelungen. Was sagte Alinas vor dem Besuch des Adventmarktes: „Ich nehme etwas Taschengeld mit.“ Ich: „Ach ja, wofür denn?“ Alina: „Um etwas zu kaufen. Du sagst ja immer, man soll die Wirtschaft im eigenen Ort ankurbeln ...“

Text & Bilder: Alina und Bettina





85^{er}

Barbara Nothdurfter „Gugsermam“

Stets mit einem Lied auf den Lippen, mit der Eggenalm im Herzen und mit dem schönen Haberberg tief verwurzelt.



Vor einem Jahr habe ich meine Oma „Gugsermam“ zum Geburtstag in ihrer gemütlichen Stube auf Gugs besucht. Heuer fuhr ich zu ihr ins Pflegeheim nach Oberndorf. Aber auch dort hat sie es sich gemütlich gemacht und spielt mir gleich zu Beginn

auf ihrer Orgel etwas vor. Hinter uns läuft der Fernseher in voller Lautstärke. Nebenbei rezitiert sie eines ihrer Gedichte (sie hat fast siebzig im Repertoire, zehn bis zwanzig Strophen und kann sie allesamt noch auswendig!) und dann trinken wir gemütlich eine Tasse Kaffee und ratschen ein bisserl. Wie üblich ist meine Oma voll auf dem Laufenden und ein Mensch, mit dem ich mich gern unterhalte, weil sie Neuem gegenüber immer offen war. „Des hãst a ois Bäuerin braucht“, betont sie, „weil u'gfong homb mia mit de Ross und an Pflug. Dãnn is' der Fortschritt kemma und dã muaß ma Schritt hoit'n.“ Mit Leib und Seele war die Oma Bäuerin, mit viel Freude im Stall bei den Kühen und der Traktor war fast wie eine zweite Stube. Für uns Kinder war es früher eine Wonne, wenn wir beim Heuen mit ihr mitfahren durften. Genauso schnittig hat sie ihren grünen Käfer auf die Eggenalm gelenkt und bei mancher Kurve habe ich dem Abgrund tief in die Augen geschaut. Aber zu ihrer „Alm“ hätte sie auch im Schlaf gefunden.

„Wãnn i auf d' Alma geh', lãss i di Sorg' dahoam“, ist ein Lied, das ich in frühester Kindheit von ihr gelernt habe. Es spiegelt wider, wie sehr sie die Eggenalm liebt. Eine Liebe, die bereits in jungen Jahren begonnen hat ... doch davon ahnte sie noch nichts, als sie am 27. November 1930 geboren wurde. Mit ihren fünf Geschwistern wuchs sie z'Leitn am Haberberg auf. Sepp, Moidei, Thresei, Martha und sie waren ein eingeschworenes Gespann, besonders nach dem viel zu frühen Tod der Mutter. Meine Oma war damals erst zwölf Jahre alt und wie üblich zu diesen Zeiten mussten alle zuhause mitanpacken. Vor und nach der Schule, in die sie übrigens gern gegangen ist. Schon von klein auf hatte sie den Traum, einmal Lehrerin zu werden und hat seitenweise Aufsätze geschrieben. „Obwohl insa Vota a netta Papa wãr, in der Hinsicht is' er streng g'wesn. A Lehrerin woit er nit im Haus hãbn.“

Also fügte sie sich. Schließlich heiratete ihr Vater erneut und die Familie vergrößerte sich mit den zwei Halbgeschwistern. 1945 ging sie ein halbes Jahr zu ihrer Großmutter nach Gasteig (Todhäusl), um ihr zu helfen und arbeitete auch unter anderem in Wörgl als Köchin. Doch Kirchdorf ging ihr nicht aus dem Sinn, was sicherlich nicht zuletzt mit dem feschen Südtiroler Sepp Nothdurfter zu

tun hatte, der ihr schon als Dreizehnjährige aufgefallen ist. Aus einer harmlosen Schwärmerei wurde schließlich die große Liebe. An einem Kirchweih-Samstag besuchte sie als schüchterne Sechzehnjährige mit ihren Schwestern einen Tanzabend. Wie vom Donner gerührt war sie, als der stattliche Sepp ausgerechnet sie als Partnerin für das Spiel „eine Festung bauen“ unter allen Mädchen auswählte. Ich vermute stark, sie haben danach alleine weitergespielt und so kam fünf Jahre später meine Mama Martha (1951) auf die Welt. Danach folgten Sepp (1956), Andi (1957), Christl (1962) und Klaus (1969). Dazwischen wurde am Stefanitag geheiratet (1955) und meine Großeltern bewirtschafteten den Gugserhof. Am liebsten war die Oma über die Sommermonate auf der Eggenalm (ihr Papa hat sie 1935 gekauft) und all die Jahre arbeiteten meine Großeltern hart. Für Hobbies blieb wenig Zeit, aber ich kann mich an viele lustige Abende in der Gugserstube erinnern. Der halbe Haberberg hat sich oft dort getroffen. Es wurde gelacht, musiziert und getanzt.

Zu meinen schönsten Erinnerungen gehören die lauen Sommerabende, wenn Oma mit der Zugin auf dem Balkon saß und ihre Melodien über die weiten Wiesen und Wälder des Haberbergs geklungen haben. Mit ihren Schwestern hat sie früher auch immer gern gesungen und „mei Humor hãt mi durch's Leb'n trãg'n“, meint sie nachdenklich, denn es liegen einige harte Schicksalsschläge hinter ihr. Ihre Schwester Martha



Gugsermam und Gugserdad im Jahr 1959

starb in jungen Jahren, der Bruder Sepp beim Maibaumunglück und Moidei an einer schweren Krankheit. Auch der Gugserdad ist verstorben, doch am schlimmsten war der Tod ihres Sohnes Sepp, der „Gugs“ weitergeführt hat. „Mit mein geliebten Buam is a mei Lebenswerk gstorb'n“, trauert sie und schaut auf die drei Bilder an der Wand. Sie zeigen das alte Gugserhaus, das neue und ihre Eggenalm. Ich hingegen denke daran, dass wir unsere Gugsermam

heuer bald verloren hätten, aber sie hat sich tapfer ins Leben zurückgekämpft.

Eine starke Frau, die sich nur vage ans Krankenhaus erinnern kann und daran, dass die Hannelore (Frau des Sängers Heino) neben ihr gelegen hat. Heino höchstpersönlich hat meiner Oma gute Besserung gewünscht. Eingebrennt hat sich ihr jedoch die Tatsache, dass sie wegen der Einlieferung ins KH ihre Lieblingsserie nicht zu Ende schauen konnte. Das weiß sie noch genau und hat sich ganz schön darüber geärgert. Ja, so ist sie, unsere stolze 8-fache Oma und 9-fache Uroma. Immer für eine Überraschung gut. Liebenswert, stets up-to-date und wie ich scherzhalber manchmal sage: Die Patronin unserer Familie. Eben unsere Gugsermam, die ich für so vieles bewundere und die wir hoffentlich noch lange in unserer Mitte haben dürfen.

50

Goldene Hochzeit

Hedy und Ferdl Zmugg

*Vom Schankwirt der Wintersteller-Schützen,
der für seine Herzdame ein Herzkönig ist*



„Was weiß man über seine Nachbarn?“ Die meisten könnten wie ich mit einem „nicht viel“ antworten. Ich habe zum Beispiel nicht gewusst, dass Ferdl in Graz geboren ist und seine Mutter 1945 mit ihm als 2-Jährigen vor den Bombardierungen fliehen musste. Über Umwege kam er sieben Jahre später nach Tirol, ging in Innsbruck drei

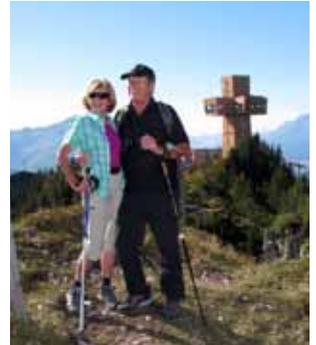
Jahre zur Volksschule, besuchte in Westendorf (wo er aufwuchs) die vierte Klasse und die Hauptschule in Hopfgarten. Er machte eine kaufmännische Ausbildung in Kitzbühel und arbeitete viele Jahre im Außendienst. Die letzten 20 Jahre bei SCA - Tork, Wien (Hygienepapiere für Krankenhäuser und Hotellerie) und war für ganz Österreich zuständig. „Seine“ Hedy, geb. Langreiter, kam in Eppendorf auf die Welt, besuchte dort acht Jahre die Volksschule und wuchs mit sieben Geschwistern auf. Ihr konnte leider keine Lehre ermöglicht werden, so kam sie als Kellnerin ins Gastgewerbe und führte diesen Beruf immer mit viel Freude aus. „Der Umgang mit den Gästen gefiel mir sehr gut“, erzählt mir Hedy.

In einem Tanzlokal in Wörgl fiel Ferdl die fesche, schwarzhaarige Tirolerin sofort auf und „beim 1. Rock'n Roll hat's gefunkt“, gibt Ferdl augenzwinkernd zu. In seiner Bundesheerzeit trafen sie sich öfters und 1964 kam Gabi auf die Welt. Geheiratet wurde am 24.9.1965 in Westendorf. Das Brautpaar kam zu ihrer eigenen Hochzeitsmesse ein bisschen zu spät, weil sie von einem großen Almbetrieb aufgehalten wurden. „Der Herr Pfarrer hat schon von der Ferne ungeduldig gewinkt“, erinnert sich Hedy, „aber zum Glück fängt eine Hochzeit nie ohne das Brautpaar an!“

Fünf Jahre wohnten sie in ihrer gemeinsamen Wohnung in Westendorf, danach in Wörgl, aber da sich Hedy mit dieser Stadt so gar nicht anfreunden konnte, beschlossen sie einen Grund zu kaufen und ein eigenes Haus zu bauen. In der Bauzeit wohnten sie im Mesnerhaus in Kirchdorf und 1973 konnte die Familie ins Eigenheim in der Wenger Straße einziehen. Manuela hatte sich 1967 zu ihnen gesellt und auch die 1969 geborene dritte Tochter, Susanne, war „im Umzugskarton“ bereits mit dabei. Ferdl arbeitete fast 20 Jahre im Eskimolager in Moosen (jetzt Autopark) und Hedy hatte im Gasthof Mauth in St. Johann oft eine 7-Tagewoche, so war die gemeinsame Freizeit eher rar. Wenn seine Dienstzeiten es zuließen, kümmerte sich Ferdl um seine drei Mädels, Hedy war Meisterin im Vorkochen und Organisieren und so haben sie diese Jahre gut gemeistert. „Wer ein Haus gebaut hat, weiß, dass es dann auch heißt gemeinsam die Schulden zurückzuzahlen. Das schweiß aber auch sehr zusammen!“, ist sich unser Goldenes Ehepaar einig. Die Familie ging gerne Schifahren, Schwimmen oder

Wandern, wenn Zeit dafür war. Heute ist unser Jubelpaar auch auf vier erwachsene Enkelkinder stolz, die ihre Großeltern immer wieder gerne besuchen.

Ferdl, der „Oberjäger“, jetzt nach Abgabe seiner Funktionen „Ehrenoberjäger“, ist schon über 40 Jahre Mitglied bei den „Rupert-Wintersteller-Schützen“. Davon war er 35 Jahre lang Schriftführer und nebenbei 31 Jahre lang der „Schankwirt“ im Schießstand und bei diversen Festen. „Die Schützen sind schon eine große Leidenschaft von mir“, gibt Ferdl schwärmend zu. Die abertausenden Würstel auf einen Haufen zu sehen, die im Schießstand verspeist wurden, wäre sicher lustig, scherzen wir gemeinsam. Hedy war natürlich auch sehr viel im Schützenwesen eingebunden. „Sie hat mir im Schießstand oft putzen geholfen und der Geschirrtücherberg, den Hedy im Laufe der Jahre für die Schützen gewaschen hat, wäre auch ein imposanter Haufen zum Herzeigen“, lobt Ferdl seine Frau. Für ihren Rückhalt ist er heute noch dankbar.



Hedy und ihr Ferdl auf der Buchensteinwand



Der Ehrenoberjäger Ferdl (Mi) im Kreis einiger Schützen

Auch bei den Plattenwerfern übt er manchmal sein geschultes Auge und Hedy trifft sich gerne mit ihren „Stammtischweiberleut“ zu einem lustigen Tratsch. Außerdem ist sie begeisterte Bergwandin sowie leidenschaftliche Radfahrerin und der Garten, speziell die Blumen, sind ihr Hobby.

Beide wünschen sich so gut es geht gesund zu bleiben und Ferdl hat noch einen besonderen Wunsch (natürlich mit einem Augenzwinkern): „Dass unsere 4er-Watterunde mit Ernst, Schorschi, Heli und mir noch weitere 20 Jahre besteht, die Gaudi nicht zu kurz kommt und immer ein „gutes Blatt“ in meiner Hand liegt“, lacht Ferdl.

Dem kann ich mich nur anschließen, ihnen weiterhin viele gemeinsame Jahre wünschen und mindestens einen „Kriten“, wenn möglich den Herzkönig, denn der ist Ferdl für seine Hedy bestimmt noch heute.



Auch im Herbst waren wir immer fleißig unterwegs!

Viele schmucke Bauernhöfe konnten wir bewundern, als uns eine Wanderung bei schönstem Herbstwetter von der Wallfahrtskirche Kleinholz/Kufstein bis zum Stimmersee hinaufführte. Auch Hochschwendt in Ellmau haben wir trotz Regen unsichergemacht und unserer Einladung zum alljährlichen Herbstkränzchen waren 70



Wir lassen die Wanderschuhe nicht auskühlen ...

Mitglieder gefolgt. Besonders erfreut waren wir über den Besuch von Bezirkobmann Martin Unterrainer, der mit dem Fahrrad aus St. Ulrich „einradelte“! Nach der gemütlichen Kaffeepause konnten wir folgenden Mitgliedern gratulieren:

Zum 65sten: Regina Schwaiger und Erna Baldauf. **Zum**

70sten: Maria Krepper, Irmgard Krepper, Maridi Krepper und Hansjörg Holzknicht;

Zum 75sten: Hanni Mader, Wetti Planer, Cilli Schmelz sowie Adi Mayr. **Zum**

80sten: Resi Eisenmann und Annemarie Aigner; **Zum 85sten:** Ernst Blattmann;

Zum 90sten: Gisela Sommerer und Thresi Zass; **Zum 95sten:** Thomas Schellhorn.

Wir freuen uns über jedes neue Mitglied und bei Interesse stehen wir euch gerne für Auskünfte zur Verfügung:

Obfrau: Elsbeth Aigner-Bichler

Tel.: 0664/3105352

Stellvertreter: Sebastian Baumann

Tel.: 0664/9107512

ihrem Georg. Mögen sie noch viele schöne gemeinsame Jahre zusammen verbringen. Nach den Ehrungen ging es bei flotter Musik von Michael, Karli und Wäst gemütlich mit Tanz und guter Unterhaltung weiter. Bedanken möchten wir uns bei den Wirtsleuten vom Stockerhof für die gute Bewirtung

sowie bei den Musikanten und allen die dazu beigetragen haben, diesen Nachmittag zu verschönern.

Allen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie ein gesundes neues Jahr. Eure Elsbeth Aigner-Bichler

Text & Bild: Elsbeth Aigner-Bichler

Großes Engagement der Jugend bei der Jungbürgerfeier 2015

Sowohl die Organisation als auch der Festakt der Jungbürgerfeier (Jahrgänge 1995-1997) standen unter dem Motto: „Wir gestalten unsere Jungbürgerfeier“.

Noch selten zuvor traf dieser Grundsatz so zu wie heuer. Gemeinsam mit dem Kulturausschuss der Gemeinde wurde der Festabend von einer Gruppe von Jungbürgern (u.a. Julia und Christopher Trutschnig, Tamara Ruiter, Lukas Schwabegger, Andreas Spögler, Roman Rosenauer, Michelle Huter, Lisa Hausmann, Sylvia Wieser und Johannes Fuchs) tatkräftig geplant und mit Hilfe der Mitarbeiter im Gemeindeamt in die Tat umgesetzt.

So waren es die Jungbürger selbst (unter der Leitung von Lukas Zaß), die die Heilige Messe - zelebriert von Pfarrer Mag. Georg Gerstmayr - musikalisch umrahmten. Auch der mittlerweile traditionelle Auftakt mit dem Fahnschwingen durch die Landjugend Kirchdorf lag in den Händen unserer jungen Gemeindebürger. Eine Foto-Collage im Dorfsaal mit Bildern aus der Kindheit sorgte ebenfalls für Interesse und



Dominik Zlöbl, Lisa Hausmann und Kulturreferent Christian Nothdurfter beim Sprechen des Jungbürgergelöbnisses im Dorfsaal Kirchdorf

für manches Schmunzeln. So war es kaum verwunderlich, dass sich Kulturreferent GR Christian Nothdurfter sehr stolz und dankbar über das Engagement des Organisationsteams zeigte.

Dafür gab es ebenso Applaus wie für BM Ernst Schwaiger, der in seiner Festrede die Jungbürger zu einem respektvollen Umgang mit den Mitmenschen aufrief und zur aktiven Mitgestaltung in der Heimatgemeinde einlud.

Als weiteren Höhepunkt wurden die ausgezeichneten Lehrlinge Julia Trutschnig, Hannes Unterrainer, Victoria Dürager und Milena Marinkovic seitens der Gemeinde geehrt.

Gemeinsam mit allen Jungbürgern und den Ehrengästen sprachen Lisa Hausmann und Dominik Zlöbl das Jungbürgergelöbnis. Zum feierlichen Abschluss wurde die Tiroler Landeshymne gesungen und von den Bläsern untermalt. Bis tief in die Nacht sorgte dann DJ Martin für eine tolle Stimmung bei der Jungbürgerparty, zu der auch alle Freunde eingeladen waren.

Text: chN, Bild: gs

Karl Ronacher 50 Jahre beim Erpfendorfer Kirchenchor

Ein besonderes Jubiläum feierte Karl Ronacher am 20. September 2015 - 50 Jahre beim Erpfendorfer Kirchenchor! Eigens dafür haben seine Chormitglieder für ihren Chef im Sommer unter der Leitung von Michael Jöchel eine eigene Messe einstudiert. Für sein Jubiläumsfest wurde diese uraufgeführt und ist zur Freude aller Messbesucher bestens gelungen.

Am Beginn des Gottesdienstes bedankte sich Pfarrer Georg Gerstmayr bei Karl Ronacher herzlich für seine jahrelangen Bemühungen im Kirchenchor. Insbesondere für seine Funktion als Organist und Chorleiter, die er bereits seit 21 Jahren innehat. Nach der Heiligen Messe wurde Karl Ronacher von unserem BM Ernst Schwaiger ausgezeichnet. In der anschließenden Feier wurde der Jubilar im Kreise seiner Familie sowie dem Erpfendorfer Kirchenchor von unserem Herrn Pfarrer geehrt und erhielt die Anstecknadel in Gold.

Wir gratulieren herzlich! Annelies Manzl und der gesamte Erpfendorfer Kirchenchor.

Text: Annelies Manzl/gs, Bild: Markus Melmer



BM Ernst Schwaiger gratulierte Karl Ronacher zu seinem 50-jährigen Jubiläum mit einem Ehrengeschenk

„Lederstub'n Sepp“ über den Wolken

Knapp vor seinem 84. Geburtstag erfüllte sich Josef Rettenmoser einen Herzenswunsch. Bei einem tollen Alpenrundflug konnte er die heimischen Berge und sogar den Großglockner von oben betrachten. Begeistert von dem Rundflug bei herrlichem Wetter waren auch Partnerin Frieda und Enkel Klaus. Da stellt sich einem doch gleich eine naheliegende Frage: Was fällt dem „Lederstub'n Sepp“ wohl zu seinem 85. Geburtstag ein? *Text: gs, Bilder: Klaus Keuschnigg*



Noch schnell mit Frieda und Enkel Klaus für ein Foto posieren, bevor Sepp den „Abflug“ machte ...



Lederstub'n Sepp als aufmerksamer „Beiflieger“ im Cockpit



Bild: bR (Silvester 2014, auf der Kirchdorfer Achenbrücke)

*Wir wünschen
allen von Herzen
gesegnete Weihnachten
und einen guten Rutsch in ein
gesundes und glückliches
Neues Jahr.*



Euer Redaktionsteam



Erwachsenenschule Kirchdorf präsentierte fremde Länder und Speisen

„Festabend“ berührte viele Menschen

Viele Besucher waren der Einladung der Erwachsenenenschule Kirchdorf gefolgt und haben sich im Dorfsaal eingefunden, um sowohl eine visuelle als auch kulinarische Reise in einige Länder zu machen. „Zuagroaßte“ erzählten aus ihrer Heimat und boten dazu einige landestypische Speisen an. Die Vielfalt war groß wie auch die mitgebrachten Geschichten aus Frankreich, Griechenland, Italien oder aus der Türkei.

Mit Max Glöbl begann die Reise, die die Besucher nach Peru führte. Ein berührender Erlebnis- und Bildbericht, denn 1987 holten er und seine Ehefrau ihren Adoptivsohn auf abenteuerliche Weise nach Tirol. Hier verbrachte der Junge eine unbeschwertere Kindheit und in perfektem Dialekt schilderte Ing. Markus Glöbl, der sozial und politisch sehr aktiv ist, seinen erfolgreichen schulischen und beruflichen Werdegang. Gemeinsam mit Schlagzeuger Hannes Dersch und Sängerin Martina Feyersinger sorgte der Kitzbüheler übrigens auch für die musikalische Umrahmung des Abends.

Danach holte Moderator Gernot Schwaiger die vier „Kirchdorf-Zuwanderer“ Erika Köck-Bouteau, Tassos Theodorakopoulos, Gino Citriniti und Musti Kalmuoglu auf die Bühne. Sie unterhielten das Publikum mit tollen Bildern aus ihrer früheren Heimat, Informationen über Sehenswürdigkeiten, Bräuche und landestypische Speisen sowie mit lustigen Geschichten.

„I am from Austria“

Neben viel Applaus gab es für die „Zuwanderer“, die sich in der Kaisergemeinde sehr wohl fühlen, sowie für Max Glöbl, die Musiker und Techniker Martin Winkler ein nettes Geschenk von ES-Leiterin Maria Danzl. Nach den passenden Schlussworten von „Integrationsbotschafter“ Ing. Markus Glöbl wurde der gelungene Festabend mit der heimlichen Bundeshymne „I am from Austria“ musikalisch beendet.

Text: gs/bR, Bilder: bR



Die Erwachsenenenschule freute sich über zahlreiche Besucher



Max Glöbl, Ing. Markus Glöbl und Gernot Schwaiger



Viele Nationen vereint - so sollte es auch in der übrigen Welt sein



Musik und Gesang mit Markus, Martina und Hannes

Gemeinschaftspraxis Dr. Franz Pistoja und MR Dr. Franz Pistoja

Ärzte für Allgemeinmedizin und Manuelle Medizin mit Röntgen und Hausapotheke



Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag

8:00 - 11:00 Uhr

Freitag

9:00 - 13:00 Uhr

Dienstag und Donnerstag

16:00 - 18:00 Uhr

Montag nachmittag mit Voranmeldung
Mittwoch Nachmittag keine Ordination

Winter ist Grippe und Unfallzeit.
Impfungen nicht vergessen!

Verletzungsversorgung bei uns möglich.



GEMEINSAM MIT UNSEREN
MITARBEITERINNEN WÜNSCHEN
WIR FROHE FESTTAGE UND EINEN
GUTEN START IN EIN GESUNDES UND
GLÜCKLICHES NEUES JAHR!

Ehe-Jubelpaare, die seit vielen Jahren gemeinsam durch das Leben gehen

Einige Ehe-Jubelpaare aus Kirchdorf, Erpfendorf und Gasteig fanden sich zu einer netten Feier im Café Marlies ein und freuten sich über die Gratulationen seitens des Bezirkshauptmannes Dr. Michael Berger und unserem BM Ernst Schwaiger. Neben den Glückwünschen wurden ihnen Blumensträuße und die Ehrengabe des Landes Tirol überreicht. Auch das Redaktionsteam schließt sich den Glückwünschen an, denn eine Ehe über so viele Jahre zu führen - in guten wie in schlechten Zeiten - ist heutzutage eine Seltenheit geworden. Umso schöner ist es, dass es in unserer Mitte Paare gibt, die miteinander nicht nur sonnige Tage teilten, sondern gemeinsam jedem Gegenwind trotzten.

So gaben sich vor fünfzig Jahren **Irma** und **Stefan Krepper**, **Irmina** und **Horst Muskat**, **Elfriede** und **Harald Müller**, **Maria** und **Anton Inwinkl**, **Margarethe** und **Adolf Bichler** sowie **Hedwig** und **Ferdinand Zmugg** das „Ja-Wort“.

Bereits seit sechzig Jahren ist das „Diamantene Jubelpaar“ **Maria** und **Sebastian Mader** miteinander verheiratet. Wir wünschen allen viele weitere schöne und gesunde, vor allem gemeinsame Jahre.

Text: gs/bR, Bild: Gemeinde



Die fröhlichen Ehe-Jubilare



Viele erfolgreiche Einsätze für die Bewerbungsgruppe der Freiwilligen Feuerwehr Erpfendorf



Die erfolgreiche Bewerbungsgruppe mit Trainer Helmut Url (li)

Die neu formierte Bewerbungsgruppe der Erpfendorfer Feuerwehr startete bereits Ende Februar mit vielen Übungen bzw. Trainingseinheiten in ihre dritte Saison. Wir haben es uns zum Ziel gesetzt, an vielen Tiroler Parallel Kuppelcup's erfolgreich teilzunehmen. Dieser Wettbewerb wurde in weiterer Folge bereits zum dritten Mal von der Erpfendorfer Feuerwehr im Rahmen ihres Waldfestes als Veranstalter ausgetragen.

Mitte April fiel schließlich der Startschuss mit dem Kuppelcup in Wildenau (OÖ) und danach führte der Weg nach Brixlegg und Polling, wo trotz starker Konkurrenz das beste Saisonergebnis erreicht werden konnte. In weiterer Folge wurde diese Gruppe um einige Mitstreiter erweitert und es ging nach Ainet in Osttirol zum Landesfeuerwehrwettbewerb. Dort wurde nach souveräner Leistung das Bronzene Feuerwehrleistungsabzeichen erreicht.

Leider nicht ganz nach Wunsch verlief dann der Bezirksnassleistungsbewerb in Reith bei Kitzbühel mit dem 6. Platz. Jedoch konnte sich die zweite etwas arriviertere Bewerbungsgruppe unserer FF unter Gruppenkommandant Peter Schreder trotz Trainingsmangels den Bezirksieg in der Klasse mit Alterspunkten in Folge sichern. Finale und

Höhepunkt war natürlich der Heimbewerb Mitte August beim Bezirkskuppelcup in Erpfendorf, mit dem auch die lange Saison beendet wurde. Nach starker Konkurrenz von Gruppen aus Vorarlberg, Oberösterreich, Niederösterreich und Tirol konnten die Hausherren nach guter Leistung den dritten Rang in der Bezirksklasse erreichen.

Aufgrund der vielen positiven Rückmeldungen und Anfragen über eine weitere Durchführung des Kuppelcup's beim Erpfendorfer Waldfest, wurden wir ein weiteres Mal mit der Austragung dieser spannenden und tollen Veranstaltung vom Bezirksfeuerwehrkommando Kitzbühel betraut. Auf ein Wiedersehen beim Waldfest 2016 freuen sich die Kameraden der FF Erpfendorf.

Text: Helmut Url, Bilder: FF Erpfendorf



Die Feuerwehr Erpfendorf wünscht allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr!



Neues Sportgeschäft eröffnete am Lärchenhof

Auch die ehemaligen Schistars Hans Knaus und Stephan Görgl waren vom tollen Ambiente im neu eröffneten Sportgeschäft „Anmar Sport 2000“ am Lärchenhof begeistert.

Sie gratulierten Andreas und Marije Schweidler und ihrem Team zum Eröffnungsfest, das Stefan Steinacher äußerst humorvoll moderierte. Er holte den stolzen Lärchenhof-Inhaber Martin Unterrainer ebenso vor das Mikrofon wie Bürgermeister Ernst Schwaiger und Ex-Schistar Hans Knaus.

Der sympathische Olympia- und WM-Medaillengewinner unterhielt die Besucher mit lustigen Geschichten aus seinem Rennfahrerleben. Nach der feierlichen Segnung durch Diakon Hans Himberger und dem offiziellen Fassanstich konnten sich die Besucher vom großen Warenangebot im neuen Sportgeschäft direkt an der Erpfendorfer Schipiste überzeugen. In dem modernen Gebäude sind auch die Liftkassa, die Schischule mit Schikindergarten, ein großes Schidepot und ein Bankomat untergebracht.

Text & Bilder: gs



Ex-Schirennfahrer Stephan Görgl (re) gratulierte Andreas Schweidler zu seinem Sportgeschäft



Gute Laune herrschte bei Hans Knaus, BM Ernst Schwaiger, Andreas, Robin, Marije und Vanessa Schweidler sowie Lärchenhof-Inhaber Martin Unterrainer

Strahlende Gesichter bei den Ausflügen mit der Bastelrunde

Das ganze Jahr über engagiert sich die Kirchdorfer Bastelrunde für wohltätige Zwecke und macht hilfsbedürftigen Menschen mit verschiedensten Aktivitäten eine Freude.

Am 16. September wurde das Team der Lebenshilfe Kirchdorf, das hier einen Paket- und Wäscheservice betreibt, zum Gasthof Grander Schupf in St. Johann eingeladen. Die lustige Gruppe wurde dort bestens bewirtet und hatte auch auf dem Abenteuerspielplatz großen Spaß.

Ebenfalls begeistert waren die BewohnerInnen der Pflegeheime St. Johann und Oberndorf vom Ausflug mit der Bastelrunde zur Wochenbrunner Alm in Ellmau. Dort konnten sie bei herrlichem Herbstwetter den Panoramablick und die Aussicht auf den Wilden Kaiser genießen. Gestärkt mit Kaffee und Kuchen und mit vielen schönen Eindrücken kehrten die Frauen und Männer zufrieden wieder zurück.

Text: gs, Bilder: Bastelrunde



Auf der Wochenbrunner Alm in Ellmau fühlten sich alle sehr wohl



Gut gelaunt ging es zur Grander Schupf in St. Johann

„Immer etwas los!“ Pensionistenverband Kirchdorf/Erpfendorf

Unsere begeisterten Wanderer haben bei den 14-tägigen Ausflügen für viele lustige Stunden gesorgt und die nette Gemeinschaft wurde fest gepflegt. Eine Wanderung führte uns zur Wochenbrunner Alm. Eineinhalb Stunden sind wir marschiert und bei der Gaudeamushütte wurde munter eingekehrt. Der Rückweg führte uns an der schönen Hl. Anna Grotte vorbei und Kaffee sowie Kuchen in der Wochenbrunner Alm haben den Nachmittag gemütlich abgerundet. Weitere Ausflugsziele waren der Schwarzsee, eine Wanderung über Gasteig zur Altmühle, Paß-Thurn Breitmoos mit Gondelfahrt zur Panoramaalm und andere.



Gemeinsames Wandern auf die Wochenbrunneralm

Mit 30 Wanderlustigen ging es beim letzten Ausflug zum Stockerhof, wo uns Herta mit ihren schmackhaften Krapfen bestens verköstigt hat. Die nette Runde hat kräftig zugelangt und im Anschluss wurde zur musikalischen Einlage von Prost Hans und Schweinester Hermann auch noch das Tanzbein geschwungen (die Wandertermine und Ziele werden

übrigens immer in den Bezirkszeitungen bekanntgegeben). Die Kegelrunde um Kaspar Ebser (Franz Schratzberger, Sepp Zischg, Renate Rieser, Erika Gogl und Hans Gründhammer) konnte bei den letzten Preiskegelturnieren in Reith gute Erfolge erzielen. „Gut Holz!“ heißt es jeden Donnerstag beim Training in Kössen. **Infos und Kontakt bei Erika Gogl, Tel. 0664/73311780.**

Zum Stocktraining finden sich Interessierte jeweils am Freitag von 13:30 bis 15:30 Uhr in Erpfendorf/Schredfeld ein. Jeder kann mitmachen. **Auskunft bei Obfrau Angela Riegler, Tel.: 0664/8662528.**

Seit Jahren kümmert sich unsere „Perle“ **Erika Schweinester** (re) um die Krankenbesuche.

Mit ihrem liebevollen und gutmütigen Umgang hat sie schon zu manch schnellerer Genesung beitragen. Das Team des Pensionistenverbandes möchte sich auf diesem Weg ganz herzlich für ihren Einsatz bedanken!



Zum Schluss ein herzliches „Vergelt's Gott“ von Angela Riegler, die sich bei ihrem Team und allen Mitgliedern für die Mitarbeit und das Vertrauen bedanken möchte.

Allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr 2016. Wenn wir den Schwung von heuer mitnehmen, wird es bestimmt wieder ein wanderfreudiges, geselliges, lustiges und beschwingtes Jahr.

Text: Monika Werlberger, Bilder: Pensionistenverband

Klara klärt auf ...



Schon gewusst, dass

das Hauptwasserleitungsnetz der Gemeinde Kirchdorf 45 Kilometer beträgt? Oder dass wir 99 Hydranten und 1.300 Wasserschieber im Gemeindegebiet haben und pro Jahr ca. 400.000 m³ Trinkwasser ins Netz eingespeist werden? Nein? Na, dann ist es ja gut, dass es mich gibt.

Alle Jahre wieder ...



kommt der Nikolaus zu Bettina und Michael Keuschnick nach Hause und teilt Geschenke an die Kinder aus. Es ist jedes Mal ein nettes und geselliges Beisammensein. An dieser Stelle ein großes Danke an die Gastgeber und den Nikolaus, der jedes Jahr für viel Freude und leuchtende Augen sorgt.

Text & Bild: bR



Mit Kettenschlern über grüne Pisten

Die Schilehrer der Kirchdorfer Skischule lieferten sich am 13. und 14. September in Kaprun auf Grasschiern heiße Duelle. Auf der perfekt gemähten Wiese des Weltcuphangs am Maiskogel absolvierten alle Teilnehmer am Samstag nach der Anreise ihr erstes Training. Für die Schneeprofis war es eine Herausforderung den Hang mit Kettenschlern zu bezwingen. Vom Kapruner Grasschiexperten Gerhard Orgler (Pension St. Georg) wurden sie aber erfolgreich in die Geheimnisse des Schifahrens ohne Schnee eingeweiht. Ans Bremsen oder gar einen Schnee(Gras)pflug war gar nicht zu denken! Nach ein paar wackeligen Übungsfahrten ging es rasch ans Eingemachte.



Grasschimeister die Krone aufsetzen und einen tollen Pokal entgegennehmen. Bei den Damen war Vicky Bichler das Maß aller Dinge und stand vor Sarah Gschwentner und Karin aus Holland als Siegerin auf dem Podest.

Die Schilehrer wollen sich auf diesem Weg bei ihrem Schischulleiter David Bichler für das tolle und lustige Wochenende bedanken. Neben dem Grasschifahren wurde auch mit Kajaks und Stand-up-Paddel auf dem Zeller See gefahren. Am Abend genossen alle ein feines Abendessen und auch die Unterkunft war toll. Vielen Dank David und wir freuen uns schon auf den nächsten Ausflug!

Zum Schluss möchten wir allen frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr wünschen. Wir sehen uns auf einer hoffentlich weißen Piste wieder, aber nach dem Training können wir jetzt ja auch im Grünen Kurse geben ... eure Schilehrer der Skischule Total.

Text: Tom Schratzberger/bR, Bilder: T. Schratzberger



Um so eine Figur zu machen ...



muss „Mann“ noch üben.



So sehen Sieger aus und ...



Tom, wenn er im „Grünen“ fährt!

Erpfendorfer Nikolaus und Engel besuchten Wohn- und Pflegeheim in Oberndorf

Der Erpfendorfer Nikolaus und sein Engel besuchten am 04. Dezember zum ersten Mal das Wohn- und Pflegeheim in Oberndorf. Es wurden Geschichten vorgelesen, Lieder gesungen und viele Päckchen (auch an die Bettlägerigen) verteilt. Die Freude war bei allen Beschenkten sehr groß und beim Gruppenfoto mit der Pflegemanagerin



DGKS Tanja Halbig bedankten sich die ehemaligen Bewohnerinnen und Bewohner vom Erpfendorfer Seniorenwohnheim besonders herzlich beim Nikolaus und seinem Engel.

Wir möchten die Gelegenheit ergreifen und eine Wertschätzung für all jene aussprechen, die in Pflegeberufen arbeiten oder sich sozial engagieren. In diesem Sinne wünschen wir dem gesamten Personal sowie allen Bewohnern frohe Weihnachten und ein gutes – vor allem gesundes Neues Jahr!

Das Redaktionsteam.

Text: gs/bR, Bild: Fam. Baumann



WSV-Kirchdorf - 3. Granny's Kids Cup 2016 in Kirchdorf



Am **Sonntag**, den **10. Jänner 2016**, ist es wieder soweit: Das Skigebiet Kirchdorf wird einmal mehr zur Bühne für den alpinen Renn-Nachwuchs der Region!



Bereits zum dritten Mal veranstaltet der WSV Kirchdorf im Jänner 2016 seinen „Granny's Kids Cup“ – nachdem das Rennen im vergangenen Jänner (2015) leider der anfangs sehr schlechten Schneelage und späteren Terminkollisionen zum Opfer gefallen ist.

Das Kinder- und Bambini-Rennen im Kirchdorfer Skigebiet mit seiner abwechslungsreich-kupierten Rennstrecke hat

sich beim Renn-Nachwuchs in der gesamten Umgebung bereits einen guten Namen gemacht und gilt als Fixpunkt im Rennkalender vieler Skiclubs.

Der „Granny's“ wird als Riesentorlauf für die Jahrgänge 2004 bis 2010 (B1, B2, U8, U9, U10, U11, U12) ausgetragen. Auch für 2016 erwarten wir wieder ein hochinteressantes Starterfeld. Alle Infos rund ums Thema „Granny's Kids Cup“ gibt's auf www.wsv-kirchdorf.at!

Top-Tipp: Ein Blick in die WSV-Tauschbörse lohnt sich. Hier findet ihr Schi- und Rennausrüstung zu fairen Preisen!

Renntermine Winter 2015/16:

10.01.2016 – 3. Granny's Kids Cup

16.01.2016 – 4. Kirchdorfer Gemeindeskitag

30.01.2016 – Betriebs-, Vereins- und Familienmeisterschaft (in Erpfendorf!)

20.02.2016 – Clubmeisterschaft WSV Kirchdorf

Text: Monika Riml, Bilder: © HP Widmann



WSV Kirchdorf

Freiwillige Helfer für Skirennen/Verpflegungsstation gesucht!

Wenn du ...

- * gerne Teil eines netten Teams bist
- * ein paar Stunden ehrenamtlich in einem aktiven Verein dabei sein möchtest
- * an 3 Tagen in der Wintersaison Zeit hast
- * ... dann würden wir uns sehr über deinen Anruf freuen!

Wir suchen für unsere Verpflegungsstation (Bar, Grillstation) oder an der Piste noch freiwillige Helfer.

Konkret geht es um folgende Termine:

Sonntag, 10.01.2016 (Granny's Kids Cup)

Samstag, 16.01.2016 (Gemeindeskitag)

Samstag, 20.02.2016 (Clubmeisterschaft)

WSV Kirchdorf, Obmann Sepp Bichler, Dorfstr. 24a, 6382 Kirchdorf, Tel. 0664-1018293.



Kinderturnen beim Verein Fit-Gym



Der Fitness-Verein Fit-Gym bietet für Kinder ab drei Jahren ein Turnprogramm an, bei dem neben den grundmotorischen Eigenschaften auch der soziale Umgang mit den Kindern erlernt wird.

Jeden Donnerstag werden 2 Kurse angeboten:

Kinder von 3 - 5 Jahren: 15:00 -16:00 Uhr und
Kinder von 6 - 10 Jahren: 16:00 -17:00 Uhr

Für **Erwachsene** wird ab **14.1.2016 (Donnerstag)** wieder ein **Bodystyling-Kurs** mit Caro Hätti angeboten (weg mit dem „Winterspeck“ und auf zur verbesserten Frühling-Fitness). Anmeldung siehe unsere Homepage.

Donnerstag – ab 7.1.2016

Vielseitigkeitstraining für Kinder

Zeit: 15:00 bis 16:00 Uhr (3 - 5 Jahre) und
16:00 bis 17:00 Uhr (6 -10 Jahre)

Ort: Turnhalle Volksschule

Lass Dein Kind austoben und verschiedene „Kunststücke“ ausprobieren. Es sammelt im Verein Bewegungserfahrungen, trainiert die Muskeln und verbessert die Koordination, Beweglichkeit sowie das Gleichgewicht. Außerdem stärkt es das Selbstbewusstsein und somit die innere Haltung - die sich auch in der äußeren Haltung widerspiegelt.



Donnerstag

Erwachsenentraining „Bodystyling“

Ort: Turnhalle Volksschule von 19:00 bis 20:00 Uhr (außer in den schulfreien Zeiten). Kein Trend, kein Lifestyle- Produkt und keine kurze Welle der Begeisterung. Unser Bodystyling bietet jedem die Möglichkeit sich in allen Bereichen seiner Fitness zu verbessern. Hierbei geht es nicht darum Muskeln aufzupumpen! Bewegliche und funktionelle Muskulatur ist das was wir für euch wollen. Die 60 Minuten werden sich lohnen.

Wir laden alle herzlich zu einer unverbindlichen Schnupperstunde ein. Nähere Hinweise: Auf unserer Homepage www.fitgym.at oder Tel.: 0664/61 71 790.

Allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr, euer Fit-Gym Team.

Text & Bild: Fit-Gym

Familienchor bastelte für gute Zwecke



Viele schöne Gestecke und Adventkränze wurden vom Familienchor Kirchdorf-Erpfendorf auch heuer wieder gebastelt

Der gemeinnützige Advent-Bastelmarkt vom Familienchor im „Metzgerhaus“ wurde auch in diesem Jahr wieder sehr gut angenommen.

Ein Dank gebührt den Bastlern und allen, die mit dem Kauf von Adventkränzen, Gestecken und Bastelsachen für eine gute Sache beigetragen haben. Der Andrang war heuer so groß, dass leider nicht alle Besucher einen Adventkranz mit nach Hause nehmen konnten.

Wie in den Vorjahren wurde der große Adventkranz in der Pfarrkirche St. Stephan gebunden und ein Teil der Einnahmen wird für einen sozialen Zweck gespendet. Der Familienchor Kirchdorf/Erpfendorf wünscht allen Lesern und Leserinnen eine besinnliche Adventszeit.

Text & Bild: Bettina Trutschnig



V. l.: VKA Präsident-Stv. Manfred Folie, VKA Präsidentin Sabina Überall und Ehrenpräsident Klaus Wendling

Manfred Folie im Vorstand vom Verein Kitzbühel Aktiv

Bei der Pressekonferenz im Casino Kitzbühel wurde von Verein Kitzbühel Aktiv Gründer und Ehrenpräsident Klaus Wendling der neue Vorstand vom Verein vorgestellt. Im neuen 5-köpfigen Vorstand ist nur ein Mann vertreten und zwar der gebürtige Erpfendorfer Manfred Folie. „Unser Verein agiert für den gesamten Bezirk und ich freue mich über meine neue Tätigkeit, denn Künstler und Kunst zu fördern ist eine tolle Aufgabe“, so Folie, „mein Team und ich haben schon vieles in Angriff genommen und schauen mit Vorfreude in ein kunstvolles Jahr 2016“.

Text: Klaus Wendling/bR, Bild: VKA

s`Kräutergartl

Weihrauch

Gold, Weihrauch und Myrrhe - diese Kostbarkeiten brachten die Heiligen Drei Könige der Legende nach dem Jesuskind zu seiner Geburt. Hinter diesem Geschehen verbirgt sich uraltes Heilwissen. Im Orient wie im Okzident, in Arabien, China und Indien wie auch im antiken Griechenland wusste man um die Heilkraft dieser Kostbarkeiten. Als Kind war für mich schon verständlich, dass Gold kostbar ist, um den Schatz Weihrauch und Myrrhe machte ich mir erst viel später Gedanken.

Ich schätze die Adventzeit sehr und genieße die Zeit der Innenschau bei einer Tasse Kräutertee. Gerne lege ich Räucherwerk auf das Edelstahlsieb meines Räucherstövchens und nehme den feinen Duft aus heimischen Kräutern und kostbaren orientalischen Harzen wie Weihrauch, Myrrhe, Benzoe, Styrax oder Dammarharz auf. Unweigerlich kommt es zu einem Aufatmen der Seele.

Ich möchte euch diesmal den Weihrauch in seiner Bedeutung und seiner gesundheitlichen Wirkung näherbringen. Meine Bezugsquellen sind ein Artikel von Kräuterpfarrer Benedikt Felsinger in der Mitgliederzeitschrift des Vereins „Freunde der Heilkräuter“, sowie Thomas Kinkeles Buch: Aromatherapie der Seele.

Der Weihrauchbaum (Boswellia) zählt botanisch gesehen zur Familie der Balsambaumgewächse. Aus dem Stamm des Baumes, der auch in der Wuchsform eines Strauches vorkommt, tritt nach dessen Ritzung ein Gummiharz aus. Es erstarrt in der Luft zu meist gelblich bis rötlich gefärbten Klümpchen oder Körnern. Bei normaler Temperatur nimmt der Geruchsinn eher wenig vom Duft wahr. Sobald der

Weihrauch aber auf glühende Kohle gelegt wird, entfaltet er seinen Duft in einem Ausmaß, das selbst große Räume wie Kirchen und Dome zu füllen vermag.

Seine Bedeutung als Räucherstoff für Reinigung, Meditation und Sensibilisierung für hohe Schwingungen ist enorm. Olibanum, wie er handelsüblich genannt wird, ist eine der wichtigsten Räuchersubstanzen der Menschheit und wird weltweit in der Räucherwerkproduktion eingesetzt. Der Duft des Weihrauchharzes ist uns allen als guter Begleiter bei sakralen Anlässen bekannt. Ein Duft mit leichter Zitrusnote zeugt von Qualität.

Aus Weihrauchharz wird auch ein ätherisches Öl aufbereitet. Weihrauchmassageöl wird in seiner gesundheitlichen Wirkung geschätzt. Schon in der Vergangenheit wurde Weihrauch nicht nur als Duftstoff, sondern auch als Arznei gewürdigt. Bei Atemwegserkrankungen, für den Urogenitalbereich und bei stressbedingten Nervenbelastungen wird er medizinisch empfohlen. Weihrauch greift offenbar aktiv in Entzündungsprozesse ein, vor allem bei chronisch entzündlichen Prozessen. Bei rheumatischen Schmerzen, Arthrose, Gelenkentzündungen oder bestimmten Darmkrankheiten wird er ebenso eingesetzt. Als Kosmetikum eignet sich Weihrauchlotion zudem als stimulierendes Mittel für anspruchsvolle, reife und empfindliche Haut.

Ich wünsche euch allen einen schönen Advent, feine Momente der Innenschau, eine schöne Weihnachtszeit und viel Zuversicht und Gesundheit im neuen Jahr.

Eure Dietlind Bergmann



Kirchdorfer Fußballer auf der Suche nach neuem Vorstand

„Wer möchte gerne in unserem Vorstand aktiv mitarbeiten“, scheinen sich Nachwuchsleiter

Christoph Volk, Kassier Walter Spögler, Schriftführer Marco Ebser, SVK-Obmann Hannes Steger und Obmann-Stv. Fritz Hörhager (v.li.) auf diesem Bild zu fragen.

Bei der Jahreshauptversammlung des Sportvereins Kirchdorf legte das Funktionärsteam eine zufriedenstellende Bilanz vor. Es wurde über positive Finanzen, eine aktive Jugendarbeit mit mehreren Nachwuchsteams sowie sportliche und organisatorische Erfolge berichtet. Dank gab es für die gute Zusammenarbeit mit dem SK Waidring und dem SK St. Johann, die treuen Sponsoren, alle Trainer und die vielen Helfer bei Heimspielen, Turnieren und Veranstaltungen (Cordial Cup, Dorffest, Adventmarkt, ...). Auch Sportreferentin Maria Braitto gratulierte zur erfolgreichen Jahresbilanz, rief die Mitglieder zu einer positiven Stimmung auf und wünschte den Kirchdorfer Fußballern eine erfolgreiche Vorstandssuche. *Text & Bild: gs*



Wäre doch gelacht, wenn so ein traditionsreicher Sportverein (gegründet 1968) mit so einer tollen Sportstätte (Leerberg-Arena)

keine motivierten Funktionäre finden würde. Spätestens im Juni 2016 finden die laut Statuten vorgeschriebenen Neuwahlen statt.



LESERBRIEFE

Ausgabe 18, Flüchtlinge

Diese heutigen „Flüchtlinge“ betrachte ich mit den Augen, die die Flüchtlingsströme 1945 gesehen haben. In dieses Bild von damals passen die kraftstrotzenden, wohlgenährten Burschen in Designerkleidern mit Handy am Ohr absolut nicht. Die Herrschaften in Brüssel haben keine Ahnung, sind ja alle viel zu jung. Ich beglückwünsche die Ungarn zu ihrem Staatsoberhaupt Viktor Orban. Gott scheint die Ungarn zu lieben, uns Österreicher aber nicht. Wir werden mit kurzsichtigen, fremdgesteuerten Politikern gestraft.

Maria Klingler, Jahrgang 1932, Kirchdorf



Die Hausgemeinschaft Dorfstr. 22 in Kirchdorf gratuliert Martina und Thomas Dürmberger ganz herzlich zu ihrer Hochzeit!



Schutzengel gefunden!

Im Fundamt wurden diese zwei goldenen Schutzengel-Anhänger (gefunden in der Turnhalle) abgegeben und warten auf die Verlustträger (gegen entsprechenden Nachweis). Auskünfte im Fundamt der Gemeinde Kirchdorf – 05352/63111 DW 12.

ANKÜNDIGUNGEN



BABY-TURNEN IM VEREIN FIT-GYM

Der Fitness-Verein FIT-GYM bietet jetzt im neuen Jugendzentrum das Babyturnen („BiB“- Baby in Bewegung) an.

**Mittwoch, ab 13.1.2016, 9:15 Uhr - 10:15 Uhr
im Jugendzentrum St. Johann**

Kinder von 3 bis 12 Monaten werden in ihrer Entwicklung in speziellen Stunden gefördert.

Der Kurs regt durch die spezielle Situation und ausgewählte Spiele nicht nur die Sinne und Bewegungsabläufe an, sondern fördert auch die psychosoziale und geistige Entwicklung.

Anmeldung unter: www.fitgym.at



GROSSES BEWEGUNGS- UND BILDUNGSANGEBOT DER ERWACHSENENSCHULE KIRCHDORF

Im neuen „Kursprogramm Winter/Frühjahr 2016“

(4-seitige Beilage zur Gemeindezeitung) bietet die Erwachsenenschule Kirchdorf wieder viele interessante Angebote in den Bereichen Bewegung und Sport, Kreatives und Sprache an.

Auskünfte unter 0664/1750984, weitere Informationen gibt es im Internet unter www.erwachsenenschulen.at/kirchdorf.



So schön war der heurige Herbst!

Bild: Peter Pischler

GROSSE SILVESTERFEIER IN KIRCHDORF

Die Silvesterfeier der Gemeinde und des Tourismusverbandes Kirchdorf in Tirol beginnt am **Donnerstag, 31.12.2015 ab 16:30 Uhr** beim Leitenlift. Anschließend geht es gemeinsam zum Parkplatz beim Tourismusbüro.

PROGRAMM:

- 17:00 Uhr Große Schishow der Schilehrer der Schneesportschule Total Kirchdorf beim Leitenlift
- 17:30 Uhr Fackellauf, anschließend Feuerspringen
- 17:45 Uhr Gemeinsame Fackelwanderung ins Dorfzentrum zum Schwimmbadareal
- 18:30 Uhr Ansprachen und Grußworte durch BM Ernst Schwaiger und Vertreter des Tourismusverbandes
Anschließend großes Klangfeuerwerk und Silvesterparty



Für das leibliche Wohl sorgt Christl mit ihrem Team vom Gasteiger Kaiserstüberl.

ANKÜNDIGUNGEN

MUTTER-ELTERN-BERATUNG

Sie findet immer jeden **1. Freitag** im Monat von **10:00 -11:00 Uhr** statt.
Da dies im Jahr 2016 jedoch auf den 01.01. fällt, wird die Beratung daher auf **Freitag, den 08.01.2016** verschoben.
Regina Klingenschmid, Amt der Tiroler Landesregierung

KATHOLISCHES BILDUNGSWERK KIRCHDORF

Titel der Veranstaltung: Es geht ums Ganze!

Untertitel: Die Öko-Enzyklika „Laudato si“ von Papst Franziskus
Referent: Dipl.-Theol. Markus Roßkopf
Datum: Dienstag, 12.01.2016
Beginn: 20:00 Uhr, Volksschule Kirchdorf

Titel der Veranstaltung: Gewinn durch Verzicht

Untertitel: Die heilsame Wirkung des Fastens
ReferentIn: Annemarie Laiminger
Datum: Dienstag, 16.02.2016
Beginn: 20:00 Uhr, Volksschule Kirchdorf

Titel der Veranstaltung: Wertschätzung - Balsam für die Seele

Referent: Mag. Christian Mang
Datum: Dienstag, 12.04.2016
Beginn: 20:00 Uhr, Volksschule Kirchdorf
Barbara Lackner



BUNDESMUSIKKAPELLE ERPFENDORF

Traditionelle Christbaumversteigerung

Die Erpfendorfer Musikantinnen und Musikanten laden recht herzlich zur traditionellen Christbaumversteigerung am **Samstag, den 16.01.2016 um 20:00 Uhr im Vitalhotel Berghof** ein.

Tolle Sachpreise, Gutscheine und vieles mehr warten darauf, von euch ersteigert zu werden. Auf eure Unterstützung und einen gemütlichen Abend mit euch freut sich die BMK Erpfendorf

Katrin Steiner



HEIMATBÜHNE KIRCHDORF

spielt wieder im Dorfsaal Kirchdorf

Der Kur auf der Spur

in der Kuranstalt „Kaiserquell Bad Erpfenstein“

Eine Komödie in drei Akten von Monika Steiner, Kirchdorf

Premiere: Donnerstag, 18. Februar 2016 – 20:00 Uhr

Weitere Spieltermine siehe auch unsere

Homepage: www.heimatbuehne-kirchdorf.at

Unser Redaktionsteam



Bettina Reiter
Ressort: Redaktionsleitung, Grafik, Schulen, KiGa
Kürzel: bR
Tel: +43/0664/73493087



Manuela Deisenberger
Ressort: Grafik
Kürzel: mD



Monika Steiner
Ressort: Standesfälle, Jubiläen
Kürzel: mST



Martina Foidl
Ressort: Freie Mitarbeiterin
Kürzel: mF



Christian Nothdurfter
Ressort: Gemeinde Informationen
Kürzel: chN



Michael Keuschnick
Ressort: Sport, Kultur und Vereine
Kürzel: mK
Tel: +43/0664/5307600



Gernot Schwaiger
Ressort: Freier Mitarbeiter
Kürzel: gs



Kuh Klara
Ressort: Weiß alles
Kürzel: Klara

E-Mails an folgende Adresse senden:
kaisergemeinde.aktiv@kirchdorf.tirol.gv.at

Sonstige Post:
**Gemeindeamt Kirchdorf i. T.,
Dorfplatz 4**

**Redaktionsschluss der nächsten
Gemeindezeitung:
5. März 2016**

IMPRESSUM:

Medieninhaber und Herausgeber:

Kaisergemeinde Aktiv - Gemeinde Kirchdorf in Tirol

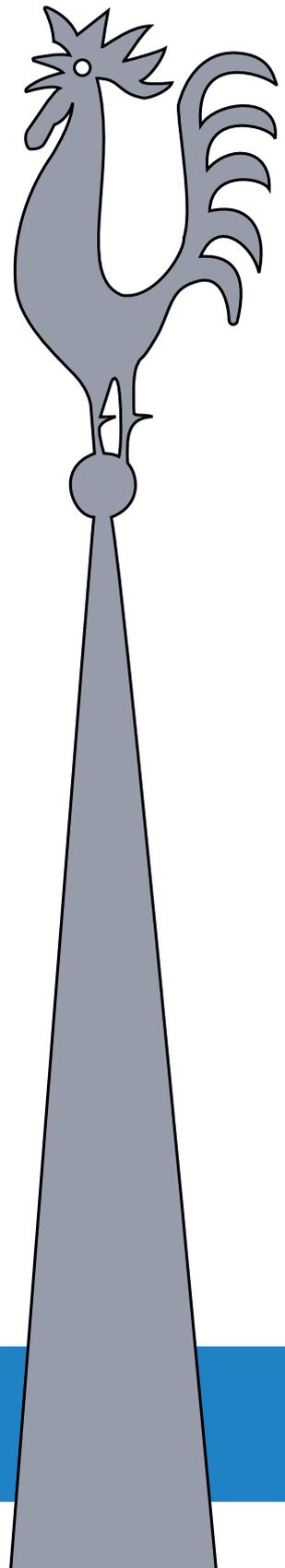
Herstellung: Hutter Druck GmbH & Co. KG

Druck und Satzfehler vorbehalten. Termine und Ankündigungen werden ohne Gewähr veröffentlicht, Bilder und Redaktionsmaterial eingeschlossen. Im Falle der Zusendung setzen wir das Einverständnis zur Veröffentlichung (auch im Facebook) voraus. Für den Inhalt und Bilder, übernommene Artikel von Privatpersonen, Firmen oder Vereinen übernimmt die Redaktion keine Haftung. Artikel sollten unformatiert auf CD oder USB-Stick abgegeben werden.

Da Goggola

Wia toan mia hoia?

Wia feiascht ma Weihnachten in dem Jähr?
Is' älls gleich fröhlich wias oiwei wår?
Låsst ma den Frieden eina ins Haus,
daspescht ma äll Nåchrichten gånz oafåch aus?
I, da Goggola, wollt jå so toa,
meine Pippei send dafi eh nimma z'kloa,
dem Weihnachtsgefeiere und Lichtermeerprotzn,
wollt' i in dem Jähr gånz oafåch trotz'n.
Weil, wo is da Friedn, da weihnachtlich hi?
Friedvoll und glücklich is woi Ironie!
Fi d'Flüchtling gehnd ins sogår d' Schafeståll aus,
koa Wiascht und koa Privater wuis inn håm im Haus.
De Menschlichkeit schläg in Håß wieder um,
då find i des Krippeiaufstell'n ender dumm.
Des „Last-Christmas-Gedudel“ übern Lautsprecher doscht,
is scho schiaga nervig und eher håscht.
Kråd de Keksbåcherei, de låss ma NIT bleibn,
weil g'ess'n muaß werd'n, bis äll send beim Speibn.
Fi d'Familie håt koa Verkäufer/In mehr Zeit,
weils bis spat auf d'Nåcht wås zun Eikaffn geit.
De Privatkonkurse werd'n im Jänner scho mehr
und de Scheidungsånwälte trifft aa koa Malör,
weil, sich scheiden låssn is oft des Best',
nåch so an „heiligscheinheiligen“ Weihnachtsfest.
Trotzdem kimmb mia fi, es håt a g'wiß Flair,
wia wenn ummadumfliagat des „Himmlische Heer“.
Dia Tåg send wås b'sunders, aa wenn ma nit wui
beschleicht oan decht äll Jähr des weihnachtlich Gfui.
Und da Herrgott soi decht nit umsist kemma sei,
denk i mia - und fång mi u g'frei.
Wia feier i Weihnachten und s'End' vo dem Jähr?
Amend wieder gånz gleich wias oiwei scho wår!



Teilt ihr die Ansicht des Goggola, oder seid ihr anderer Meinung? Schreibt uns, in der nächsten Ausgabe veröffentlichen wir einige Lesermeinungen im Postkastl.